

ZEIT FÜR DIE SCHULE

 www.zeit.de/schulangebote

Diese Arbeitsblätter sind ein kostenloser Service für die **Schulklassen 3 bis 6** und erscheinen einmal im Monat. Sie beleuchten ein Thema aus dem ZEIT LEO-Magazin oder von der Kinderseite der ZEIT, ergänzt durch passende Arbeitsanregungen zur praktischen Umsetzung im Unterricht.

ZEIT *leo*

Arbeitsblatt im Januar 2020:

Kindheit vor 100 Jahren

»Wie war das eigentlich damals ...?« Kinder interessieren sich für die Vergangenheit. Besonders spannend ist es dabei für viele, ihren eigenen Alltag mit dem Leben in der Vergangenheit zu vergleichen. Der ZEIT Leo-Artikel »1920. Wie ging es Kindern vor 100 Jahren?« bietet diese Möglichkeit, denn er beschreibt das Leben von Kindern in der Weimarer Republik um 1920. Nach der Lektüre des Artikels können die Schülerinnen und Schüler verschiedene Aufgaben rund um das Thema »Kindheit vor 100 Jahren« bearbeiten und ihr erworbenes Wissen mithilfe verschiedener Rätsel überprüfen.



Inhalt:

- **Was weißt du über das Leben der Kinder vor 100 Jahren?**
Die Schüler erstellen eine Mindmap
- **»1920. Wie ging es Kindern vor 100 Jahren?«**
Ein ZEIT LEO-Artikel zum Thema
- **Richtig oder falsch?** Die Schüler überprüfen Aussagen zum Artikel
- **Wortschlange** – Begriffe rund um das Thema »Kindheit vor 100 Jahren«
- **Geschichte(n) schreiben** – Die Kinder denken sich eine Bildergeschichte aus
- **Kindheit früher und heute** – Die Schüler ordnen Begriffe zu
- **Kreuzworträtsel** – Die Klasse sucht nach Lösungen
- **Gesucht, gefunden!** Die Schüler lösen ein Suchsel
- **Internetseiten zum Thema und Lösungen**

Was weißt du über das Leben von Kindern vor 100 Jahren?

Was kommt dir in den Kopf, wenn du an das Leben von Kindern vor 100 Jahren denkst? Was war früher vielleicht anders als heute? Schreib deine Ideen in die Gedankenblasen. Tausch dich anschließend mit einer Mitschülerin oder einem Mitschüler darüber aus, und ergänz gegebenenfalls weitere Informationen.



1920

Wie ging es Kindern vor 100 Jahren?

1 Es herrscht wieder Frieden. Daran begannen sich Kinder im Jahr 1920 erst langsam zu gewöhnen: 1918 war der Erste Weltkrieg zu Ende gegangen, seine Folgen spürte man noch überall. Zwar waren die Städte und die Dörfer heil geblieben, denn der Krieg hatte weit weg in anderen Ländern stattgefunden. Trotzdem war das Leben vieler Kinder schwierig.

5 Vor 100 Jahren gab es nur einige reichere und viele arme Familien. Die wenigen Kinder, deren Väter Ärzte, Unternehmer oder Rechtsanwälte waren, waren einigermaßen gut versorgt. Den Kindern von Arbeitern und Tagelöhnern aber ging es häufig schlecht.

10 Viele von ihnen waren nun Halbwaisen, weil ihre Väter im Krieg gestorben waren. Sie standen jetzt mit ihren Müttern allein da. Die Mütter bekamen etwas Geld vom Staat, aber das reichte häufig kaum aus. Sie versuchten, etwas zu verdienen, indem sie in Fabriken schufteten oder zu Hause bis spät in die Nacht Näharbeiten für andere erledigten. Oft halfen die Kinder ihren Müttern. Auf dem Land arbeiteten sie auf den Feldern mit, in der Stadt mussten sie sogar manchmal Mülltonnen nach Essensresten durchwühlen. Manche Kinder bekamen ihre einzige richtige Mahlzeit am Tag in der Schule, wo Essen ausgegeben wurde. Daher waren diese Kinder sehr schwach und oft krank.

20 Die Wohnungen in der Stadt waren meist eng und dunkel. Die Kinder dort hatten kein eigenes Kinderzimmer, viele schliefen sogar mit ihren Geschwistern in einem Bett. Deshalb begannen die deutschen Politiker, neue, helle Häuser in den Städten bauen zu lassen. Es war das erste Mal, dass günstigere Wohnungen für ärmere Menschen geschaffen wurden.

25 Auch Vereine wollten den Kindern helfen. Sie boten Fußballtraining an, außerdem Wandern und Gymnastik. Das wurde damals gerade modern. Schulkinder aus der Stadt durften im Sommer auch für einige Wochen aufs Land fahren. Dort sollten sie sich erholen und mehr zu essen bekommen.

30 Damals gab es noch keine Fernseher, geschweige denn Handys und Internet. Aber die Kinder gingen ins Kino. Die Filme waren allerdings noch schwarz-weiß, und es sprach darin auch niemand. Die Tonaufnahme beim Film wurde gerade erst erfunden, ebenso die farbigen Bilder.

Bücher gab es natürlich schon. Beliebt waren sogenannte Groschenhefte, die so hießen, weil sie
35 sehr billig waren. Darin standen zum Beispiel spannende Geschichten über Gangster. Manche Erwachsene hatten Angst, Kinder würden dadurch auf schlechte Gedanken kommen – so wie sie das heute über einige YouTuber denken. So viele Klamotten wie heute hatten Kinder damals nicht. In den Schränken hingen oft nur zwei Sachen für den Sommer und zwei für den Winter. Für den Sonntag besaßen Kinder extra Hosen oder Kleider, die sie die Woche über schonten
40 und nur in der Kirche anzogen.



Damals trugen Mädchen immer Röcke, sie wären nie auf die Idee gekommen, eine Hose anzuziehen. Dafür fingen sie an, sich die Zöpfe abzuschneiden. Ihre neue Trendfrisur nannte sich Bublikopf. Sie kam aus Amerika und war ein Zeichen dafür, dass Mädchen und Frauen die gleichen
45 Rechte haben wie Jungs und Männer.

Langsam wurde das Leben bunter. Die Jahre nach 1920 gelten heute als eine Zeit, in der Deutschland aufblühte. Die Menschen verdienten wieder mehr Geld. Neue Fabriken wurden gebaut, berühmte Bilder wurden gemalt, rauschende Feste wurden gefeiert. Allen ging es wieder besser.

Text: Lu Seegers, ZEIT LEO 1/2020, S. 46–48

Richtig oder falsch?

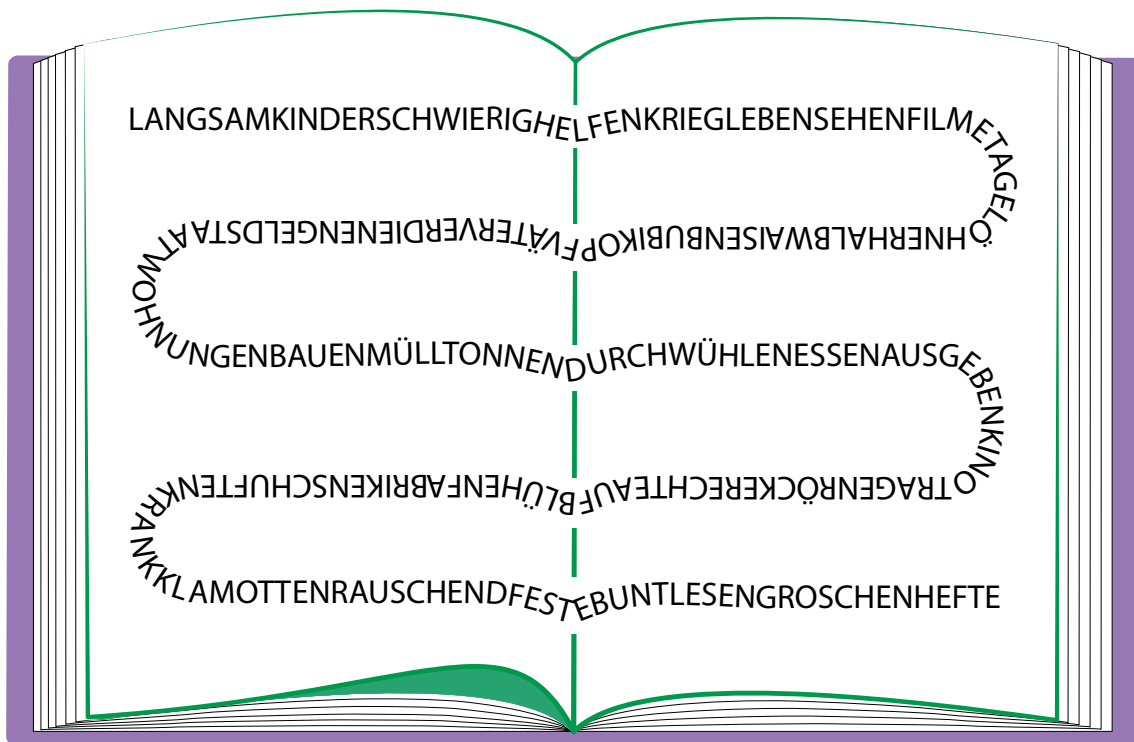
Lies dir die Aussagen durch, überprüf anschließend die folgenden Aussagen zum Text, und kennzeichne sie als richtig oder falsch.

			
1	Die meisten Menschen waren vor 100 Jahren reich.		
2	Viele Familien arbeiteten hart zu Hause, um sich etwas Geld hinzuzuverdienen.		
3	Einige Kinder bekamen ihre einzige Mahlzeit am Tag in der Schule.		
4	Die Wohnungen in den Städten boten reichlich Platz.		
5	Viele Kinder teilten sich ihr Bett mit ihren Geschwistern.		
6	Die Kinder spielten viel mit ihrem Handy.		
7	Die Filme im Kino waren schwarz-weiß.		
8	Groschenhefte waren beliebte und billige Bücher.		
9	Mädchen trugen in der Schule einen Rock oder eine Hose.		
10	In den Jahren nach 1920 ging es den Menschen immer schlechter.		

Korrigier die falschen Aussagen und schreib sie hier richtig auf!

Wortschlange

Hier haben sich viele Begriffe rund um die Kindheit vor 100 Jahren versteckt. Trenn die Wörter durch senkrechte Striche, und schreib dann nur die Nomen in die Tabelle!



1	11
2	12
3	13
4	14
5	15
6	16
7	17
8	18
9	19
10	20

Kindheit früher und heute

Unten auf der Seite wurden Begriffe aus der Kindheit von früher und heute vermischt. Ordne sie in der Tabelle oben der richtigen Zeit zu.

früher	heute

Groschenheft

Griffel

Holzbänke

Schiefertafel

Rucksack

Brettspiele

Stühle

Füller

Smartboard

Handy

Ranzen

Spielekonsole

schwarz-weiß

farbig

Kreuzwörterrätsel

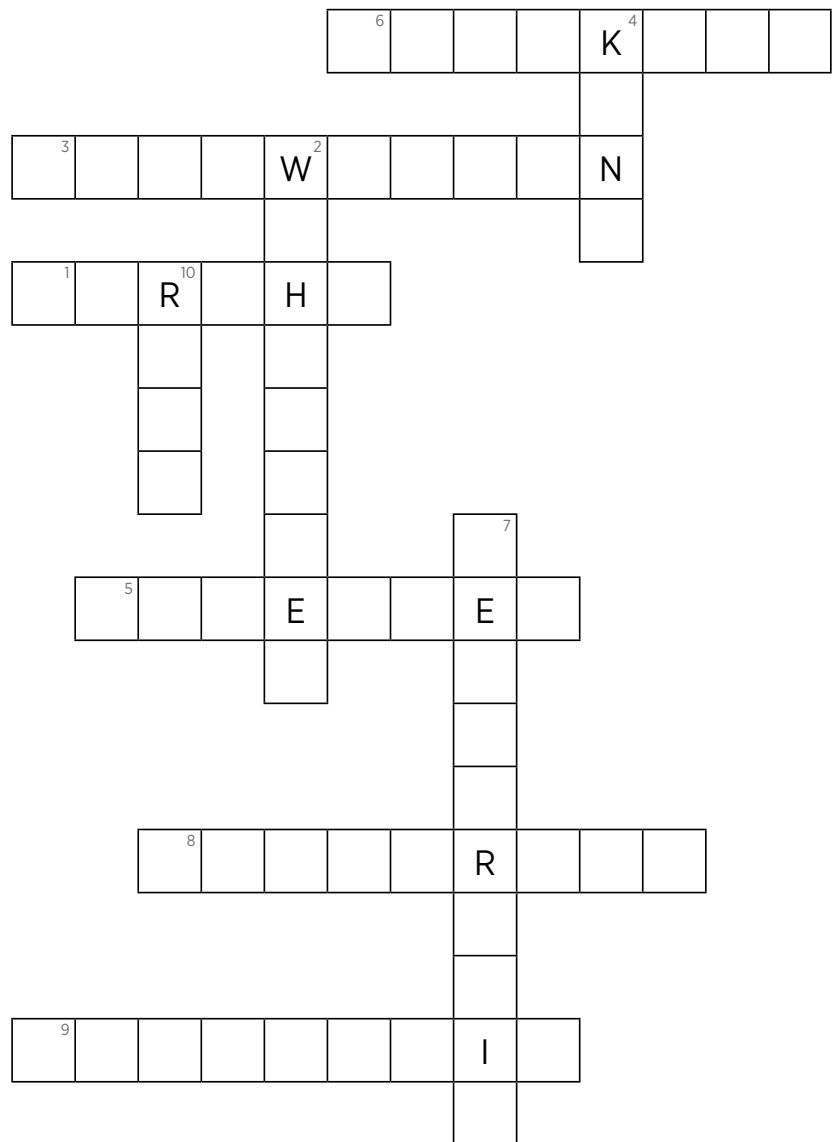
Trag mithilfe der Hinweise die Lösungen in die dazugehörigen Felder ein.

Vertikal ↓

- 2: Zu Beginn der 1920er-Jahre waren sie meist eng und dunkel.
- 4: Die Filme waren dort damals schwarz-weiß.
- 7: Damit verdienten sich viele Familien etwas Geld hinzu.
- 10: Dieses Kleidungsstück trugen Mädchen jeden Tag.

Horizontal →

- 1: Hier zogen viele Kinder ihre Kleidung für den Sonntag an.
- 3: Weil ihre Väter im Ersten Weltkrieg gestorben waren, waren viele Kinder ...
- 5: Ihren Kindern ging es nach dem Krieg häufig schlecht.
- 6: So nannte man eine Trendfrisur der 1920er-Jahre.
- 8: Im Jahre 1918 endete der Erste ...
- 9: Diese Sportart betrieben damals viele Menschen.



Gesucht, gefunden!

In diesem Viereck haben sich senkrecht und waagrecht 20 Begriffe versteckt, die auf den vorangegangenen Seiten aufgetaucht sind. Schau dir das Durcheinander an, und kreis die Wörter ein, die in dem Kasten unten stehen.

J	X	T	I	I	I	M	Z	E	R	H	O	L	E	N	C	K	R	H	V
Z	A	V	A	R	B	E	I	T	E	N	R	F	S	S	N	S	V	R	E
L	L	V	S	G	N	G	A	X	T	U	B	U	N	T	X	L	P	X	K
P	V	V	W	E	L	T	K	R	I	E	G	M	O	D	E	R	N	D	H
K	I	N	D	E	R	Z	I	M	M	E	R	C	B	K	I	N	O	H	G
H	S	K	A	J	N	Y	A	T	I	K	H	D	A	X	L	I	F	G	T
D	B	K	O	V	P	D	F	A	R	B	I	G	G	X	P	L	O	M	I
D	F	R	K	B	N	G	E	S	C	H	I	C	H	T	E	N	L	A	C
W	A	H	C	Z	G	H	Q	J	K	B	P	C	H	E	E	G	G	H	V
N	Ä	H	A	R	B	E	I	T	E	N	N	I	H	T	N	X	E	L	Y
X	O	A	R	I	Z	F	Z	V	E	R	D	I	E	N	E	N	N	Z	T
I	Y	H	W	G	H	O	D	U	U	R	H	B	L	F	D	O	Z	E	T
L	V	D	I	F	O	D	K	E	L	E	G	K	U	X	W	X	Ö	I	R
D	W	F	I	E	I	W	O	H	N	U	N	G	E	N	H	F	P	T	Q
Z	M	X	U	L	U	C	U	F	U	T	Q	Q	I	Y	O	E	F	X	F
U	X	Y	R	F	U	Y	V	S	K	E	I	O	N	R	S	S	E	V	E
X	C	R	L	Y	R	K	P	H	E	T	Y	J	G	P	E	T	P	I	L
L	D	R	A	U	X	O	Z	A	O	V	O	G	K	X	N	E	X	V	D
G	Z	J	F	V	P	P	Q	A	P	Y	V	A	M	E	R	I	K	A	E
T	O	N	A	U	F	N	A	H	M	E	N	E	V	X	W	I	K	D	R

Diese Wörter sind versteckt:

AMERIKA MODERN KINO FARBIG FELDER ARBEITEN WOHNUNGEN
 ZÖPFE WELTKRIEG MAHLZEIT NÄHARBEITEN HOSEN BUNT
 GESCHICHTEN FOLGEN KINDERZIMMER TONAUFNAHMEN ERHOLEN
 FESTE VERDIENEN



Internetseiten zum Thema: Kindheit vor 100 Jahren

Links:

Galileo Pro Sieben: So war Schule damals
<https://www.youtube.com/watch?v=nvf07ejKd2w>

Zeitklicks: kindgerechte Informationen zur Kindheit zur Zeit der Weimarer Republik
<https://www.zeitklicks.de/weimarer-republik/zeitklicks/zeit/alltag/kindheit-und-jugend/>

Lösungen:

Richtig oder falsch? 10 Aussagen zum Artikel

- 1 falsch
- 2 richtig
- 3 richtig
- 4 falsch
- 5 richtig
- 6 falsch
- 7 richtig
- 8 richtig
- 9 falsch
- 10 falsch

Wortschlange

- 1 Kinder
- 2 Krieg
- 3 Leben
- 4 Filme
- 5 Tagelöhner
- 6 Halbwaisen
- 7 Bubikopf
- 8 Väter
- 9 Geld
- 10 Staat
- 11 Wohnungen
- 12 Mülltonnen
- 13 Essen
- 14 Kino
- 15 Röcke
- 16 Rechte
- 17 Fabriken
- 18 Klamotten
- 19 Feste
- 20 Groschenhefte

Begriffe zuordnen

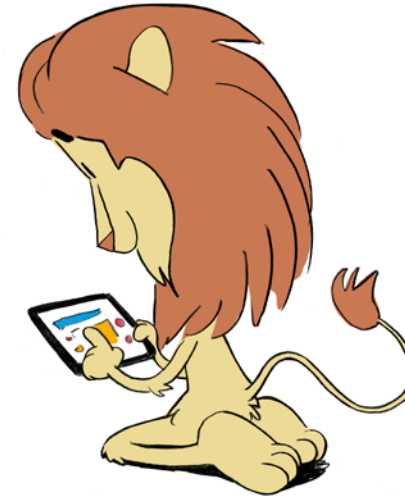
- früher:**
Groschenheft
schwarz-weiß
Holzbänke
Schiefertafel
Brettspiele
- heute:**
Handy
farbig
Stühle
Smartboard
Spielekonsole
Füller
Rucksack

Kreuzworträtsel

- 3 Bubikopf
- 8 Wohnungen
- 6 Gymnastik
- 7 Kirche
- 10 Arbeiter
- 9 Kino
- 1 Halbwaisen
- 2 Weltkrieg
- 4 Heimarbeit
- 5 Rock

Gesucht, gefunden!

J	X	T	I	I	M	Z	E	R	H	O	L	E	N	C	K	R	H	V	
Z	A	V	A	R	B	E	I	T	E	N	R	F	S	S	N	S	V	R	E
L	L	V	S	G	N	G	A	X	T	U	B	U	N	T	X	L	P	X	K
P	V	W	E	L	T	K	R	I	E	G	M	O	D	E	R	N	D	H	
K	I	N	D	E	R	Z	I	M	M	E	R	C	B	K	I	N	O	H	G
H	S	K	A	J	N	Y	A	T	I	K	H	D	A	X	L	I	F	G	T
D	B	K	O	V	P	D	F	A	R	B	I	G	G	X	P	L	O	M	I
D	F	R	K	B	N	G	E	S	C	H	I	C	H	T	E	N	L	A	C
W	A	H	C	Z	G	H	Q	J	K	B	P	C	H	E	E	G	G	H	V
N	Ä	H	A	R	B	E	I	T	E	N	N	I	H	T	N	X	E	L	Y
X	O	A	R	I	Z	F	Z	V	E	R	D	I	E	N	E	N	N	Z	T
I	Y	H	W	G	H	O	D	U	U	R	H	B	L	F	D	O	Z	E	T
L	V	D	I	F	O	D	K	E	L	E	G	K	U	X	W	X	O	I	R
D	W	F	I	E	I	W	O	H	N	U	N	G	E	N	H	F	P	T	Q
Z	M	X	U	L	U	C	U	F	U	T	Q	Q	I	Y	O	E	F	X	F
U	X	Y	R	F	U	Y	V	S	K	E	I	O	N	R	S	S	E	V	E
X	C	R	L	Y	R	K	P	H	E	T	Y	J	G	P	E	T	P	I	L
L	D	R	A	U	X	O	Z	A	O	V	O	G	K	X	N	E	X	V	D
G	Z	J	F	V	P	P	Q	A	P	Y	V	A	M	E	R	I	K	A	E
T	O	N	A	U	F	N	A	H	M	E	N	E	V	X	W	I	K	D	R



Das Magazin für Kinder: ZEIT LEO



Themen in der aktuellen Ausgabe:

- **Weit entfernte Galaxien**
Wie nach Leben auf Exoplaneten geforscht wird.
- **1920**
Wie haben Kinder vor 100 Jahren gelebt?
- **Die Weltretter-Idee**
Kino für Blinde.

**Bestellen Sie ZEIT LEO im
Klassensatz mit 49 % Rabatt
unter:**

www.zeit.de/schulangebote

IMPRESSUM

Projektleitung: Franziska Sachs, Zeitverlag Gerd Bucerius GmbH & Co. KG, Projektassistenz: Jannike Möller, Zeitverlag Gerd Bucerius GmbH & Co. KG, didaktisches Konzept und Arbeitsaufträge: Johannes Schmidt (schmidt-johannes@hotmail.de), Rike Schmidt (schmidten@gmx.net), Grafik: Chung Pham, annodare GmbH – Agentur für Marketing und visuelle Kommunikation, annodare.de